

QR-Codes zu mehrsprachigem Bildungsmaterial: Mit Stickern im Pausenraum und am Reinigungswagen gegen Rassismus

In sieben Sprachen verfügbares, digitales Infomaterial und Podcasts zu Handlungsoptionen gegen Rassismus und für mehr Beteiligung/Mitbestimmung im Betrieb. Strategisch platzierte QR-Code-Sticker im Betrieb versprechen niedrigschwelligen Zugang auch für an- und ungelernete Beschäftigte.

Interessant für: Beschäftigte, Betriebsräte, Unternehmen (Gebäudedienstleistungen)



Ausgangslage

Ein großer Teil der Beschäftigten in den Gebäudedienstleistungen (u. a. Reinigungskräfte, Sicherheitsdienstleistungs-Beschäftigte) hat eine Einwanderungsgeschichte. Gleichzeitig fehlt vielen Beschäftigten grundlegendes Wissen, welche betriebliche Handhabe es gegen rassistische Diskriminierungen gibt, und welche Mitsprache- und Beteiligungsmöglichkeiten gesellschaftlich und betrieblich bestehen. Gründe sind u. a. Sprachbarrieren, Leseschwierigkeiten oder mangelndes Systemwissen. Weiterbildungsangebote erreichen oft nur wenige: Viele Beschäftigte sind weiterbildungsungewohnt und sind beim Zugang zu Fortbildungen strukturell benachteiligt. Arbeitsgeber*innen ermöglichen für die un- und angelernten Beschäftigten oft nur wenige Angebote oder es fehlt grundlegende Infrastruktur zur Weiterbildung am Arbeitsplatz (z. B. PC-Arbeitsplätze).

Umsetzung Gute-Praxis

Der Podcast „Saubert! – Demokratie aufs Ohr“ thematisiert in sieben Folgen Rassismus und Diskriminierung im Betrieb, stellt Rechte im Kontext des Antidiskriminierungsgesetzes sowie Beteiligungsmöglichkeiten im Betrieb vor. Der Podcast nutzt einfache Sprache, dialogische Formate und praxisnahe Beispiele aus der Erfahrungswelt der Beschäftigten, um die komplexen Inhalte einer breiten Zielgruppe nahezubringen. Ergänzt wird der Podcast mit schriftlichen Begleitmaterialien, welche in sieben Sprachen übersetzt sind. Das Paket stärkt die unabhängige Aneignung von Wissen und die Handlungsmacht der Beschäftigten rund um Antidiskriminierung und Mitbestimmung.

Auf die Materialien kann online, z. B. per Smartphone, zugegriffen werden. Um den Zugang zu den Produkten niedrigschwellig zu gestalten, arbeitet das Projektteam mit

auf Stickern gedruckten QR-Codes (Din A6-Format). Die Sticker können in Absprache mit Betrieben in z. B. Pausenräumen, an Infowänden oder, branchenspezifisch, z. B. auf Reinigungswägen angeklebt werden. Direkt am Arbeitsplatz wird die Belegschaft so für den Zugriff auf die Inhalte per Smartphone motiviert.



Fazit

Durch die niedrigschwelligen digitalen Bildungsmaterialien in verschiedenen Sprachen konnte die sonst schwer erreichbare Zielgruppe der Beschäftigten in den Gebäudedienstleistungen mit Bildungsangeboten zu Rassismus und Diskriminierung erreicht werden. Durch diese Wissensvermittlung werden insbesondere Beschäftigte mit Einwanderungsgeschichte und jene mit Grundbildungsbedarfen in ihren demokratischen Handlungsmöglichkeiten gestärkt. Die Webseite, auf der die Materialien und die Links zu den Podcasts zu finden sind, ging Mitte März 2024 online und wurde bislang ca. zehn Mal pro Woche aufgerufen. Die Aufkleber mit den aufgedruckten QR-Codes (als direkter Pfad zu den digital bereitgestellten Inhalten) wurden im März 2024 an alle mit dem Projekt kooperierenden Betriebe verschickt und in den folgenden Workshops verteilt.

Träger: Arbeit und Leben Hamburg e. V.

Projekt (Sitz): Saubert! Demokratie in der Hamburger Gebäudedienstleistung gestalten (Hamburg)

Kontakt: Maike Merten, sauber@hamburg.arbeitundleben.de
Tel. 040-28401615

Angebot: <https://tinyurl.com/sticker-anfrage> (Sticker); <https://tinyurl.com/podcast-demokratie> (Podcasts)

Alle Gute-Praxis Instrumente unter: <https://betriebliche-demokratiekompetenz.de/gute-praxis>

Übersetzungen, einfaches Deutsch und kluge Reduzierung ermöglicht Auseinandersetzung mit Rassismus auch bei Sprachbarrieren.

Was macht das Format innovativ?

Viele Beschäftigte in den Gebäudedienstleistungen haben kaum Erfahrung mit der Nutzung von Bildungsangeboten; Sprachbarrieren kommen hinzu. Unser multimedialer Ansatz vermittelt komplexe Themen auf verständliche Weise und erreicht Zielgruppen, die von herkömmlichen Bildungsangeboten eher nicht erreicht werden. Die Texte/Podcasts können in Bildungsveranstaltungen auch beim Deutschlernen oder in Grundbildungskursen zum Einsatz kommen, z. B. durch Übungen zum Leseverstehen, Kennenlernen von Fachwörtern, Hörverstehen oder als Diskussionsgrundlage genutzt werden.

Wie nachhaltig ist das Format?

Wir nutzen die digitalen Inhalte speziell in unseren Workshops mit Belegschaften und Betrieben und machen diese damit bekannt. Durch die Aufkleber kann Wissen im Betrieb verankert werden und bleibt abrufbar – auch nach Abschluss des tatsächlichen

Workshopangebots. Selbstverständlich können die Materialien aber auch ohne vorherige Teilnahme an unseren Workshops genutzt werden.

Ist das Format nutzbar in verschiedenen Kontexten und mit unterschiedlichen Zielgruppen?

Wir nutzen das Paket Sticker, Podcasts, digitale Begleitinfos in der Zusammenarbeit mit vielen Betrieben aus den Gebäudedienstleistungen – es ist also nicht spezifisch für einen einzigen Betrieb konzipiert. Als digitales Angebot ist es erweiterbar: Z.B. durch Ergänzung von Inhalten und weiteren Übersetzungen. Beschäftigte und Betriebe dürfen Themenwünsche an unser Team adressieren. Auch andere Initiativen oder Betriebe, mit denen wir noch keinen Kontakt hatten, können die Materialien nutzen. Ihr Einsatz ist auch sinnvoll in anderen Branchen denkbar, die ähnliche Herausforderungen mitbringen (wie Sprachbarrieren).

In der Praxis

„Wir nehmen eine große Bereitschaft der Betriebe wahr, die Sticker zu platzieren – auch seitens der Geschäftsführungen“

Vorteile des Instruments für die Zielgruppen:

- ▶ Gute Möglichkeit, die sonst schwer erreichbare Zielgruppe Reinigungskräfte mit Empowerment- und Bildungsangeboten zu erreichen
- ▶ Oft nur kurze Weiterbildungsformate während der Arbeitszeit möglich: Sticker/digitale Materialien unterstützen weiterführende Beschäftigung mit den Themen Rassismus und Beteiligung im Betrieb
- ▶ Beschäftigte mit Einwanderungsgeschichte erfahren Wertschätzung durch Mehrsprachigkeit

Tipps für die Umsetzung:

- ▶ Inhalte kontinuierlich evaluieren und an die Bedürfnisse der Belegschaften anpassen
- ▶ Die Inhalte in weitere Sprachen übersetzen
- ▶ Engen Kontakt zu Ansprechpersonen im Betrieb pflegen, um Unterstützung für Verbreitung der Sticker vor Ort zu sichern



gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

administriert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Herausgeber:

Koordinierungsprojekt
Betriebliche Demokratiekompetenz
Deutscher Gewerkschaftsbund – Bundesvorstand
Keithstraße 1
10787 Berlin
<https://betriebliche-demokratiekompetenz.de>

Abbildung:

Arbeit und Leben
Hamburg e. V.

Layout:

des2com
mediengestaltung,
Berlin